

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

45 (9.6.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt.

für den

Kinzig, Murg, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 45. Samstag den 9. Juny 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

A n z e i g e.

Das bisherige Mittelrheinische Provinzialblatt, verbunden mit dem Karlsruher Wochenblatt (nunmehr Anzeigerblatt für den Kinzig, Murg, Pfingz- und Enz-Kreis), kostet für das erste halbe Jahr 1810, (ohne Postpeditionsgebühr für die Auswärtigen resp. Abonnenten, oder für die hiesigen ohne Trägerlohn) Ein Gulden, wie dies im Anfang des Jahrs angekündet worden, welches bei demnächst erfolgendem Ablauf des Ersten Semesters wegen dem Einzug der Gelder hiermit nochmals bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 9. Juny 1810.

Comptoir des Anzeigerblatts.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Rastadt

zu Steinmauern an den Joseph Schmidt, Weber im Akerwirthshaus daselbst auf Mittwoch den 20. Juny 1810;

zu Au am Rhein an den Bürger Jakob Lemp auf dem Rathhaus auf Montag den 2. July 1810. Aus dem

Amt Philippsburg

zu Kronau an den Schullehrer Hagemann auf Montag den 2. July d. J. vor dem Theilungs-Commissär zu Kronau.

Emmendingen. [Liquidation.] Da der einige Jahre hier und lezlich in Pforzheim gestandene Großherzogl. Forstmeister Teufel von Birkensee ohnlängst mit Tod abgegangen und dessen Frau Wittib gesonnen ist, in Ansehung ihrer Vermögensumstände alles so in Ordnung zu sezen, daß sie dißfalls in Ruhe und Gewißheit verbleiben kann, so werden auf ihr Ansuchen diejenigen, welche auf ihr und ihres verstorbenen Eheanns Vermögen einige Forderung zu machen haben,

aufgefordert, solche Dienstags den 17. July d. J. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu liquidiren, widrigenfalls sie nachher damit nicht mehr gehört werden.

Emmendingen, den 29. May 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schwezingen. [Liquidation.] Am 26. v. M. starb dahier die Wittwe des ehemals Churpfälzischen Majors von Heyles, Anna Catharine, geb. von Volckers aus Wecklinghofen bei Köln, mit Hinterlassung eines vor dem kaisert. franz. Notaire, Herrn Adolav zu Feankenthal am 25. Oktober 1806. errichteten Testaments und einer bei Amt dahier deponirten nachträglichen letztwillentlichen Verfügung d. d. Schwezingen den 16. Nov. c. a., in welchen beiden der verlebte reformirte Herr Pfarrer und Inspektor Blüttinghausen und dessen noch lebende Ehegattin Luff. Margaretha Petri als Universalerben instituiret sind.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche irgend einige Ansprüche auf die Nachlassenschaft der Verstorbenen machen zu können glauben, hiermit edictaliter aufgefordert, binnen 8 Wochen unerstrecklicher Frist solche bei dem Amtsrevisorat dahier gehörig auszuführen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß darauf ferner nicht mehr geachtet, vielmehr das weitere Rechtliche in der Sache verfügt und nach Inhalt der obigen letzten Willensdispositionen verfahren werde.

Schwezingen, den 24. May 1810.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Mahlberg. [Liquidation u. Vorladung.] Da der sich einige Wochenlang in Dittenheim, disseitigen Amtsbezirks aufgehalten habende Bürger und Häufser Louis Coard von Bischweiler, jenseits Rheins, bei seiner ohnlängst im März l. J. erfolgten heimlichen Entfernung so viele Schulden hinterlassen hat, daß dessen zurückgelassenes Vermögen selbst mit Einschluß dessen, was derselbe mittlerweile noch baar dazu deponirt hat, bei weitem nicht hinreicht, die bis jetzt nur sich gemeldet habende Gläubiger zu befriedigen, so sah man sich genöthiget den förmlichen Sautprozeß gegen denselben von Amtswegen zu erkennen. Es werden daher alle bis jetzt noch unbekannt Gläubiger des Eingangs gedachten Louis Coard anmit ediktaliter vorgeladen, auf Montag den 25. Juny früh 8 Uhr mit ihren etwa in Händen habenden Beweisurkunden vor dem Theilungskommissariat in Dittenheim zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, sofort über den Vorzug zu streiten, andernfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehöret, sondern von gegenwärtiger Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen; zugleich wird auch oft ernannter Louis Coard hiermit öffentlich vorgeladen, sich selbst an oben genanntem LiquidationsTermin in Dittenheim einzufinden, und auf die gegen ihn angebracht werdende Forderungen um so gewisser zu antworten, als im Entflehungsfall dieselben, wenn auch nur in etwas beschleuniget, ohne weiters für liquidirt werden erkannt und denn das weiters Rechtliche verfügt werden. Verfügt Mahlberg den 30. May 1810. bei Großherzogl. Bezirksamt.

Pforzheim. [Liquidation.] Wer etwas an die in Saut gerathenen Georg Jakob Lindemannische Eheleute in Niefen zu fordern hat, soll sich bei Verlust der Forderung Mittwoch den 27. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Niefen einfinden, seine Beweisurkunden vorlegen und seine Forderung liquidiren. Pforzheim, den 21. May 1810. Großherzogl. Zweites Landamt.

Erbvorladungen.

Philippsburg. [Erbvorladung.] Der schon 21 Jahr, ohne einige Nachricht von sich zu geben, abwesende Philipp Thomas Hafner von St. Leon gebürtig, wird hiermit aufgefordert, sein Vermögen a dato binnen 9 Monat mit 854 fl. 25 kr. in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß seine Geschwister gegen Cautionsleistung in den fürsorglichen Besitz eingewiesen werden. Philippsburg, den 26. May 1810. Großherzogl. Amt.

Bischofsheim. [Erbvorladung.] Der schon seit 28 bis 30 Jahre abwesende Hans Georg Raheuser

von Bodersweier, Sohn des dortigen gewesenen Bürgers Georg Raheuser oder dessen allenfallsige rechtmäßigen Leibeserben werden hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei unterzeichneter Behörde einzufinden und das ihm zugefallene Vermögen von ungefähr 530 fl. in Empfang zu nehmen, da sonst nach fruchtlos verstrichener Frist die sich gemeldet habenden Geschwister in den fürsorglichen Besitz gedachten Vermögens werden eingesetzt werden. Verfügt bei Großherzogl. Bezirksamt Bischofsheim den 28. May 1810.

KaufAnträge.

Ddenheim. [NaturalienVerkauf.] Die NaturalienVorräthe vom Jahr 1809, werden gegen baare Bezahlung versteigert werden, und zwar: zu Ddenheim am Montag den 25. Juny 250 Maltre Dinkel, 140 Maltre Haber und 9 Fuder Wein; zu Tiefenbach am Dienstag den 26. Juny, Tiefenbacher Gewächs 88 Mitr. Dinkel, 33 Mitr. Gerste, 70 Mitr. Haber und 10 Fuder Wein. Eichelberger Gewächs 2½ Mitr. Korn, 57 Mitr. Dinkel, 7 Mitr. Gerste, 50 Mitr. Haber und 4½ Fuder Wein; zu Landshausen Mittwoch den 27. Juny 64 Mitr. Korn, 34 Mitr. Haber und 2½ Fuder Wein; zu Rohrbach Donnerstag den 28. Juny 210 Mitr. Korn, 115 Mitr. Dinkel, 58 Mitr. Gerste, 150 Mitr. Haber und 2½ Fuder Wein. Die Versteigerung geschieht jeden Orts auf dem Rathhaus; sie nimmt Morgens 9 Uhr ihren Anfang und die Proben werden bei der Versteigerung aufgestellt. Ddenheim, den 29. May 1810. Großherzogl. Gefällverwaltung.

Bruchsal. [Pferdeverkauf.] Bis Montag den 25. Juny Vormittags 9 Uhr werden im Bauhof dahier 7 Stück herrschaftliche Dienstpferde an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Bruchsal, den 7. Juny 1810. Großh. DragonerRegiment von Freistadt.

Kommerzial = Anzeigen.

Durlach [JahrmarktAnzeige.] Die Veränderung der hiesigen Jahrmärkte ist durch ein verehrliches RegierungsDecret zwar so bestimmt worden, wie solches in Zeitungen und Wochenblatt bereits bekannt ist. Allein da obiges Decret erst dann einlief, als der Termin zum ersten Markt im Monat Merz schon vorüber war; so wird nun dieser Markt für diß Jahr noch, auf nächsten Dienstag nach Pfingsten abgehalten werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Durlach, den 6. Juny 1810.

Von BürgermeisterAmte und Stadtraths wegen.